



„Wie wollen wir zukünftig fernsehen?“



Digitalfernsehen, HD-TV, Fremdsprachenprogramme,
Internet, Video on Demand, Telefonie über Kabel,
SAT oder Telekom

Modernisierung der Hausnetze





Unser Portfolio

- Wir entwickeln mit Versorgern und Verwaltern Modelle für Gemeinschaften und Miethausbesitzer.
- Wir schaffen individuelle Versorgungen von Liegenschaften über Kabelfernsehen, SAT-ZF, SAT-Kopfstationen und Glasfaser.
- Wir modernisieren gemeinsam mit Partnern Hausverteilnetze und Anlagen
- Wir bieten neutrale Kauf-, Miet- und Betreibermodelle an, die Gemeinschaften und Eigentümer rechtlich absichern.
- Wir bieten flexible Vertragslaufzeiten.
- Wir öffnen Hausverteilnetze für den Wettbewerb.





Wir reden heute über:

- Was ist Fernsehen heute?
Was heißt Medienversorgung morgen?
- Welche vorhanden Systeme und Infrastrukturen (Netze) können wir dafür nutzen?
- Die Angebote von Kabel Deutschland und Wowikom
- Welche Strategien sollten Eigentümer und Gemeinschaften aufbauen?





Was ist Fernsehen heute?

- Analoges Fernsehen mit 32 bis 36 Programme,
- digitale Programme über Box oder SAT empfangbar – Nutzung steigend –

Was heißt Medienversorgung morgen?

- Interaktives IP-TV (Internet-Fernsehen)
- Internet, Telefonie, eServices integriert
- Zusammenwachsen der unterschiedlichen Systeme, da das Internet maßgebende Plattform für alle Dienste und Aktionen ist.





Welche Systeme kennen wir, was können sie leisten?

System

Triple Play, HDT-TV, TMD möglich

TV-Kabelnetze
(Koaxnetz)

ja, bei modernisierten Netzen (Stern) und aktivem Rückkanal, in Baumnetze beschränkt möglich

SAT-Kopfstation
(Koaxnetz)

nein, Rückkanal im allgemeinen über Funk oder Telefonleitung

SAT-ZF
(Koaxnetz)

ja, Hausnetz ist modernisiert (Stern) und kann rückkanalfähig gemacht werden

Triple Play: Fernsehen, Internet und Telefonie
TMD: telemetrische Dienste





Welche Systeme kennen wir, was können sie leisten?

System

Triple Play, HDT-TV, TMD möglich

IP-TV

ja, nur in ausgesuchten DSL-Regionen (Telefonnetz) wenige größere Städte per VDSL (30/50 Mbit/s) und mittlere/kleine Städte per ADSL 2+ (16 Mbit/s), bisher reines Endkundenprodukt (T-Home)

IP-TV (Glasfaser-/Koaxnetz)

sehr geeignet, Medienversorgung der Zukunft von Häusern

DVB-T/Digitalfernsehen

nein

Funk (z.B. WiMax)

nein, im Augenblick nur für Internet und Telefonie als Zugabe





Welche Infrastrukturen haben wir im Haus, was können diese leisten?

Hausnetze

Glasfaser

Triple Play, HDT-TV, TMD möglich

ja, sehr geeignet, nähert sich auch von der Kostenstruktur immer mehr dem Einbau von Koaxnetzen, gigantische Übertragungsraten

Stromnetze (Powerline)

begrenzt ja, für sehr schmalbandige Signalverteilung innerhalb einer Wohnung, völlig ungeeignet für zentrale Versorgung von Mehrfamilienhäusern, störanfällig





Infrastruktur

Netze

Wireless-LAN

Triple Play, HDT-TV, TMD möglich

begrenzt, für Signalverteilung innerhalb einer Wohnung ausreichend, Fernseh- und Internetverteilung kann im allgemeinen in Mehrfamilienhäusern wegen fehlender Bandbreite nicht gewährleistet werden

Koaxnetze ausgebaut

weiterhin sehr gut geeignet - wenn sternförmig und rückkanalfähig modernisiert recht zukunfts-sichere Infrastruktur

Telefonnetz

mehr oder weniger geeignet, aber nicht weiter entwicklungsfähig

CAT5-Netze

ja, aber Fernsehübertragungsraten begrenzt





Welche vorhanden Systeme und Infrastrukturen (Netze) im Haus können wir dafür nutzen?

Ergebnis:

Bestens geeignet für die Medien-Versorgung von und in Liegenschaften sind Kabelfernsehen, SAT und IP-TV auf sternförmigen und rückkanalfähigen Koax- oder Glasfasernetzen.

Merke:

Koaxnetze haben – wenn sie modernisiert sind - zukünftig einen hohen Wert, auf den eine Gemeinschaft/Miethausbesitzer nicht einfach verzichten sollte. Dies gilt natürlich auch für den Einbau von Glasfasernetzen.





Angebote der Kabel Deutschland

Kabel Deutschlands ist ein Full-Service-Anbieter – vom analogen Fernsehen bis zum Mobilfunk. Wowikom arbeitet mit seinen Kunden (Immobilienverwaltungen und Wohnungsunternehmen) sehr gut mit Kabel Deutschland zusammen. Wir sind in der Lage, ihrer Verwaltung individuelle Angebote für die Modernisierung der Netze, Fernsehversorgung, Internet und Telefonie über Kabel Deutschland anzubieten. Bitte kontaktieren Sie hierzu ihre Hausverwaltung.

Kabel Deutschland ist auf dieser Veranstaltung mit einer eigenen Präsentation vertreten.





Angebote der Deutschen Telekom

Mit T-Home hat die Deutsche Telekom den **Einstieg in das Fernsehgeschäft über die vorhandene Telefonleitung** beim Endkunden geschaffen.

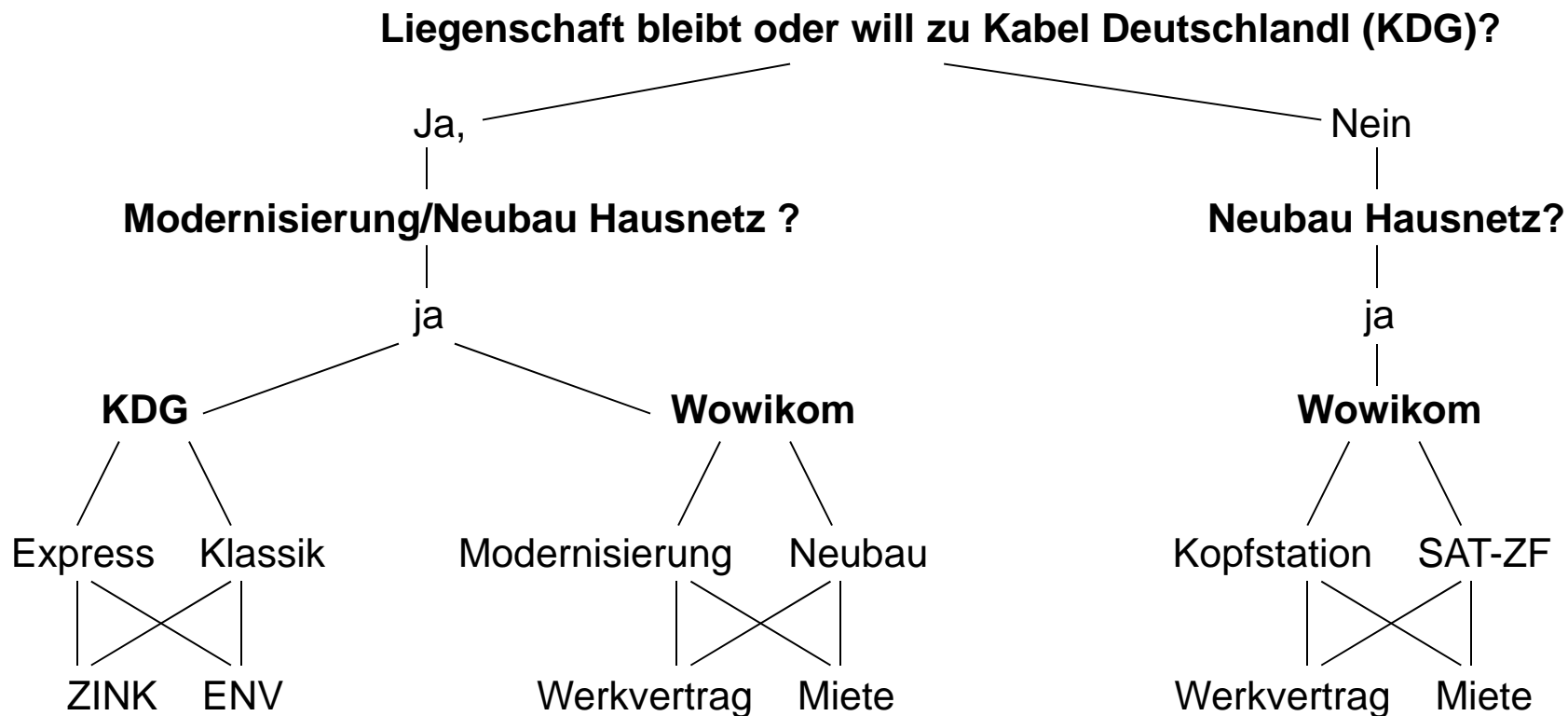
Nach unserem derzeitigen Kenntnisstand wird die Telekom versuchen, auch andere Netzstrukturen in einer Liegenschaft zu nutzen, um eine TV-Grundversorgung (Broadcast) in alle Wohnungen einer Liegenschaft zu bringen. Weitere bereits vorhandene Leistungen, wie z.B. IP-TV, Telefon- und Internet sollen breitbandig angeboten werden. Dies kann für Gemeinschaften und Mietshausbesitzer hoch interessant werden.

Wowikom wird in den nächsten Monaten mit der Telekom und Verwaltungsunternehmen Pilotprojekte aufsetzen, um die TV-Grundversorgung in ausgesuchte großen Liegenschaften zu bringen und zu testen

Wir halten unseren Kunden über den Fortschritt der Angebote auf dem Laufenden. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.



Strategie Medienversorgung für WEG/Mietshausbesitzer Handling über Ihre Verwaltung mit Wowikom.





Neubau des Hausverteilnetzes mit Wowikom + Partner

Werkvertrag (Kaufvertrag)

Vorteile:

- Modernisierung des Hausverteilnetzes mit **professionellen Handwerksbetrieben**.
- Netz bleibt im Eigentum der WEG, volle Verfügungsgewalt, einmalige Ausbaurkosten
- Wowikom bietet einen Service- und Vermarktungsvertrag an.
- **Nachteile:**
keine Wartung und kein Service nach Ablauf der Gewährleistung,
kein Schutz vor unberechtigtem Zugriff des Kabelnetzbetreibers





Neubau des Hausverteilnetzes mit Wowikom + Partner

Mietvertrag

- Modernisierung des Hausverteilnetzes mit **professionellen Handwerksbetrieben.**
- Service und Wartung im Anschluss.
- Immer mit min. einer Multimediodose pro WE
- Angebot eines WEG- bzw. eigentümerge-rechten Vertrages.
- Aufteilung der Modernisierung und der Versorgung in zwei getrennten Verträgen.

Die Signallieferung und Einspeisung digitaler Dienste bleibt bei Kabel Deutschland gem. Rahmenvertrag des Verwaltungsunternehmens.





Neubau des Hausverteilnetzes mit Wowikom + Partner

Mietvertrag

Vorteile:

- Wowikom finanziert und baut mit seinen Partnern Netz und Anlage neu, betreibt sie, leistet Service und Wartung und stellt die WEG/ Mietshausbesitzer frei von Ansprüchen Dritter.

Die WEG/ Mietshausbesitzer zahlt dafür während der Vertragslaufzeit monatlich per WE einen festgelegten Preis, der als Modernisierungsmaßnahme umlagefähig ist.

- Der Vertrag wird zwischen einem ausgesuchten Handwerks-Partner von Wowikom und WEG/Mietshausbesitzer direkt geschlossen. Der Vertrag beinhaltet den Neubau des Netzes, einen festen technischen Ansprechpartner für das Hausnetz und die Anlage, kostenlose Wartung und Störungsbeseitigung an 365 Tagen im Jahr.
- Die Vertragslaufzeit beträgt 10 Jahre, jährlich durch die WEG/Mietshausbesitzer gegen festgelegte Ablösung kündbar, die Tabelle liegt dem Vertrag bei.





Neubau des Hausverteilnetzes mit Wowikom + Partner Mietvertrag

Vorteile:

- Bei Vertragsende erfolgt die Übertragung des Netzes und der Anlage zum symbolischen Preis von einem Euro per WE an die WEG/Mietshausesitzer
- Festpreis über 10 Jahre für die im Vertrag vereinbarten Entgelte.
- Wowikom erhält vom Handwerksbetrieb während der Vertragszeit als Dienstleister der WEG/Hausbesitzer das alleinige Dispositions-, Nutzungsrecht und Vermarktungsrecht über die gesamte Anlage.
- Wowikom wird als Dienstleister der WEG/Mietshausesitzer dafür sorgen, dass das Netz zukünftig offen für weitere Anbieter und Dienste steht. Somit gibt es keine Exklusivität für einen Versorger oder Dienst. Auf dem Netz kann Wettbewerb stattfinden.
- Telemetrische Dienste und eService können auf das Netz gelegt werden.





Neubau des Hausverteilnetzes mit Wowikom + Partner

Mietvertrag

Vorteile:

- In Absprache mit dem Verwaltungsunternehmen werden Verträge und Laufzeiten für Anbieter und Services auf dem Netz festgelegt. WEG/Mietshausesitzer sind somit in die wirtschaftliche Entwicklung des Netzes eingebunden.
- Die Lieferung von Kabel-TV, Internet + Telefonie über den regionalen Kabelnetzanbieter ist gewährleistet.

Sollte die WEG/Mietshausesitzer per Werkvertrag (Kaufvertrag) selbst das Netz mit Wowikom und seinen Partner gegen eine Einmalzahlung realisieren, bieten wir einen gesonderten Dienstleistungs- und Servicevertrag an.





Bau und Betrieb SAT-Anlage mit Wowikom und Partner

Digitale Kopfstation

- **Kanalaufbereitung**
- ausgewähltes Programmspektrum wird in die bestehende Kabelanlage eingespeist – WEG/Eigentümer sind bei der Entscheidung beteiligt
- alle öffentlich-rechtlichen und gängigen deutsche, digitale Programme und UKW ortsüblich empfangbar
- Analog-Option: analoge Aufbereitung von 20 Programmen (kein Receiver notwendig)





Bau und Betrieb SAT-Anlage mit Wowikom + Partner **Digitale Kopfstation**

Beziehbare Leistungen:

- digitale Programme abhängig von der Dimensionierung der Anlage
- HD-TV: möglich
- Internet: nein
- Telefon: nein
- Fremdsprachen über Visa Vision
- Video on Demand: nein





Bau und Betrieb SAT-Anlage mit Wowikom + Partner

Digitale Kopfstation

Vorteile:

- meist kein Neubau des Hausverteilnetzes notwendig
- zu empfehlen, wenn Neubau eines Hausverteilnetzes nur schwer oder nicht möglich ist (z. B. zu hoher Aufwand bei der Kabelverlegung).

Nachteile:

- keine Programmvielfalt
- weitere hohe Kosten bei Programmerweiterungen (neue Kassetten)
- störanfälliger als SAT-ZF Anlage
- kein Internet und Telefonie
- ohne Betreiberlösung für WEG/ Eigentümer rechtlich problematisch





Bau und Betrieb SAT-Anlage mit Wowikom + Partner

Digitale Kopfstation

Antennengemeinschaft zahlt Schadensersatz an VG Media

Die Antennengemeinschaft muss nach dem Urteil (AZ: 05 O 3616/09) Lizenzentgelte für die Weitersendung von privaten Fernseh- und Hörfunkprogrammen zahlen, teilt die VG Media mit. Zudem muss ein Schadensersatz von 4 000 Euro an die Verwertungsgesellschaft gezahlt werden.

Die Antennengemeinschaft hatte den Abschluss eines Lizenzvertrags mit der VG Media und die Zahlung von Lizenzentgelten verweigert. Dabei berief sie sich darauf, dass ihre Mitglieder Bruchteilseigentümer der Antennenanlage seien. In dem Vergleich hielt das Gericht fest, dass die Antennengemeinschaft unabhängig von ihrer Organisationsform als urheberrechtliche Nutzerin verantwortlich ist. Auch das Landgericht Erfurt hatte 2009 festgestellt, dass Antennengemeinschaften Kabelnetzbetreiber sind und Lizenzentgelte zahlen müssen





Bau und Betrieb SAT-Anlage mit Wowikom + Partner

SAT-ZF-Anlage

- Alle an der Anlage eingespeisten Programme sind auch an der Dose verfügbar (Direkteinspeisung).
- Ausbau des Hausverteilnetzes in Sternstruktur
- Einspeisung mehrerer Satelliten (Astra, Eutelsat, Türksat etc.) möglich
- optional: Anschluss an das Kabelnetz für die Nutzung von Internet/ Telefonie





Bau und Betrieb SAT-Anlage mit Wowikom + Partner

SAT-ZF-Anlage

Beziehbare Leistungen:

- Programme: einige Tausend, abhängig von eingespeisten Satellitenpositionen und Programm-Freischaltung (free-to-air)
- HD-TV: ja
- Internet: ja, über externen Anbieter
- Telefon: nein
- Fremdsprache: ja, sehr viele Fremdsprachenprogramme
- Video on Demand: ja, über externen Anbieter
- Modernisierung des Hausverteilnetzes: ja





Bau und Betrieb SAT-Anlage mit Wowikom + Partner **SAT-ZF-Anlage**

Vorteile: WEG/Eigentümer bleibt unabhängig und ...

- ist durch Betreibermodell rechtlich abgesichert, hat hohe Programmvielfalt, geringe Kosten und viele Fremdsprachenprogramme,
- hat die Möglichkeit zur jährlichen Beendigung des Vertrages,
- kann bei Bedarf die Signalversorgung ändern oder erweitern,
- bietet Wettbewerb durch Anbieter- und Versorgerfreiheit auf dem Netz,
- kann telemetrische Dienste nutzen
- und kann das Netz am Ende der Mindestvertragszeit für einmalig 1,00 EUR/ WE übernehmen.





Bau und Betrieb SAT-Anlage mit Wowikom + Partner **SAT-ZF-Anlage**

Nachteile:

- jedes Endgerät benötigt eigenen Kabelstrang und Receiver
- für Einzelnutzer können mittelfristig weitere Kosten durch Verschlüsselung der Programme entstehen





Service & Kontakt

Unsere Kunden erhalten von uns immer ein individuell auf die Liegenschaft zugeschnittenes Angebot zur Vorlage bei der WEG oder dem Eigentümer.

Bitte richten Sie ihre Anfrage direkt an Ihr Verwaltungsunternehmen.

